

Harry Potter und der Erbe Gryffindors

Letztes Kapitel ist oben!!!

Von Ginny

Kapitel 42: Noch eine Schwäche

Ich weiß, dass was jetzt kommt, ist etwas übertrieben, aber es ist meinem Hirn entsprungen und so sei es XP Ich hoffe dass es euch trotzdem gefällt, weil es einfach klar stellen soll, dass Ginny und Harry gleichauf sind und das Harry keine Waffe sondern ein Mensch ist ^^ eure Ginny

~

42.Noch eine Schwäche?

"Ist das nicht klasse? Dumbledore hat uns freie Bahn gelassen", freute Ginny sich und lehnte sich an Harry, welcher mit ihr in der Großen Halle saß, obwohl noch keinerlei Personen oder Frühstück anwesend war.

Harry lächelte und küsste seinen Engel auf diese zarten Lippen.

Ginny erwiderte den sanften Kuss und bat dann um Einlass, welchen Harry ihr sofort gewährte. Es war irgendwie immer so, dass Harry anfing und Ginny dann Fortsetzte.

Erst nach einiger Zeit lösten sie sich aus Luftmangel. "Du hast recht mein Engel, jetzt müssen wir nur noch Planen wie genau wir alles machen. Aber eins ist klar..." Ginny unterbrach ihn "niemand darf noch davon erfahren, außer dass es ein Kostümball wird, nicht mal die anderen neuen Marauders", beide lächelten, weil Harry genau das Sagen wollte und küssten sich erneut.

"Was dürfen wir nicht erfahren?" fragte plötzlich die Stimme Freds neben ihnen.

"Zieh den Tarnumhang von mir aus George, und hör auf Fred zu imitieren mit seiner Stimme, ich kann euch immer noch auseinander halten", meinte Harry ohne sich umzudrehen, oder auch von Ginny abzulassen.

"Verdammt Harry, woher weißt du das immer? Niemand, wirklich niemand kann uns auseinander halten, nicht mal unsere Mum und du? Du brauchst nur mal unsere Stimmen hören oder uns anzusehen", schnaufte nun die richtige Stimme Freds, welche identisch war mit der vorhin.

Harry grinste und steckte den Tarnumhang, den die beiden ihm reichten ein. "Ich bin ein Elb, ich höre eure verschiedenen Stimmen und warum ich weiß wer wer ist? Zufall. Ich weiß rein aus Instinkt, dass du Fred und du George bist", meinte Harry und tippte jetzt auf die zwei Gestaltten, zu welche sie sich gedreht hatten.

Ginny kicherte. Fred und George waren ganz und gar nicht begeistert, weil Harry sie immer erkannte. "Schande, die Chaos Twins, die von einem einfach Elbenprinz erkannt werden" jammerte Fred und setzte sich mit George neben Harry, wo die beiden in gespielte Tränen ausbrachen.

Harry kicherte leise und lehnte sich an seine Freundin, welche ihn gern lies.

Abrupt stoppten beide mit dem gespielten Schluchzen und sahen Ginny und Harry an. "Könnt ihr" "uns" "mal verraten, wer bei euch der" "dominante Part ist?" fragten beide sehr interessiert, weshalb Ginny und Harry knallrot wurden.

"Wir meinen," "mal lehnt sich Ginny an dich Harry" "und mal du dich an Ginny." "Schon komisch" "sonst beschützt immer der Männliche Part den weiblichen" "aber bei euch ist das mal so" "und mal so."

Ginny rollte mit den Augen. "Ihr seit doof, bei uns ist es eben so." "Wir geben uns gegenseitig eine Stütze, ist ja nicht so, dass Ginny schwächlich ist", beendete Harry und küsste seinen Sonnenschein.

"Genau und Harry braucht auch mal eine feste Hand. Er ist genau so wie ich mal Schutzbedürftig, er ist eben nicht alles könnend", lächelte Ginny, genau wissend, dass diese Worte Harry nicht verletzten sondern eher rührten. Harry wollte eben noch nie als der Starke Oberheld angesehen werden, sondern als normaler Mensch, der genau so nicht klar kam.

"Jetzt Harry" "würde ich beleidigt sein", meinten Fred und George, nach Ginnys Worten.

Harry lächelte "Wieso sollte ich? Ginny hat doch recht. Ich bin weder ein halbstarker Gott noch sonst so was. Ich bin ein ganz normaler Junge, der einpaar na ja, etwas komische Erlebnisse hat."

Ginny kicherte und umarmte ihren last Prince von hinten.

Fred und George tauschten kurz Blicke bevor sie den Kopf schüttelten und grinsten.

"Was wolltet ihr eigentlich mit dem Tarnumhang?" fragte Harry verschmitzt und sah Fred und George listig funkelnd an, als wüsste er genau, was sie gemacht hatten.

Fred und George grinsten. "Nichts für deine spitzen Ohren", lachte Fred und George lachte daraufhin.

Harry rollte mit den Augen und tat so als würde er schmollen. "Ihr seit gemein, mich auf den Arm zu nehmen."

Fred und George sahen sich kurz an, bevor sie aufsprangen und Ginny und Harry voneinander lösten.

Beide zu verblüfft, konnten nicht reagieren und so lag Harry kurz später auf Georges Armen. "Jetzt haben wir dich auf den Arm genommen" lachte Fred.

Harry fand das ganz und gar nicht witzig. Er hasste es auf dem Arm genommen zu werden, weil er verdammt Panik bekam. Er lies es nur zu, wenn er nicht wirklich fühlte was um ihn herum geschah oder er sich nicht wehren konnte, vor lauter Schwäche.

"Lasst mich runter", meinte er unsicher und krallte sich an Georges Umhang, aus Angst er würde ihn kurz darauf fallen lassen.

Augenblicklich hörte George und Fred auf zu lachen, genau so Ginny, welche scheinheilig grinste.

"Lasst ihn runter", meinte sie sofort, als sie erkannte, das Harry das ganz und gar nicht witzig fand, geschweige den normal hinnahm.

Sofort kam George der Aufforderung nach und setzte Harry auf der Bank ab, welcher kurz vor dem Loslassen murmelte "nicht fallen lassen" und die Augen fest geschlossen hatte.

Ginny nahm ihn besorgt in den Arm. "Harry, was ist mit dir", meinte sie besorgt und zog ihn ganz nah an sich.

"Wir wussten nicht", "was ist los Harry", stotterten Fred und George.

Harry zitterte etwas kam aber langsam wieder von seiner Panik weg, weil Ginny ihm beruhigend über die Haare strich.

"Es ist nicht eure schuld", flüsterte er leise und versuchte sein zittern zu unterdrücken.

"Was dann? Wieso zitterst du so?" fragte Ginny besorgt.

Harry seufzte kurz, nahm sich nun wieder zusammen und sah betreten zu Boden.

"Komm erzähl mein Prinz, was war gerade?" meinte Ginny und strich weiter beruhigend über Harrys Rücken.

"Na ja, es ist so. Ich hab eine art Phobie gegen das getragen werden", meinte er kurz und sich schämend.

Ginny sah ihre Brüder kurz mit gerunzelter Stirn an, sie hatte noch nie gehört, dass jemand angst hatte vor dem getragen werden.

"Aber warum?" Fragte Fred.

Harry seufzte. "Vernon Dursley und Petunia Dursley. Ich war gerade mal 3-4 als wir irgendwo hingingen. Sie wollten mich eigentlich nicht tragen, aber da der Weg sehr weit war und meine Beine weh taten, fragte ich leise, ob sie mich wie Dudley tragen würden.

Vernon war sofort dagegen, aber Petunia befahl ihm, er sollte mich tragen. Na ja alles schön und gut. Dudley fing an zu jammern, weil er zu Vernon wollte und nicht von Petunia getragen werden wollte. Vernon versuchte dann uns beide zu tragen, natürlich mit weniger Rücksicht auf mich.

Ich merkte sofort, dass es ein Fehler war, gefragt zu haben, den Vernon hielt mich kaum richtig im Arm und ich durfte mich nicht an ihm festhalten, er wolle ja keine Falten in seinem Hemd. Er lies mich glatt fallen, als Passanten eilig mit uns über die Straße gingen. Nur durch die Hand eines Fremden landete ich nicht auf den Boden. Er hatte mich gerade noch am Fuß erwischt. Petunia war natürlich sofort böse, weil ein Fremder ihnen half, nahm mich ohne Nachzuschauen irgendwie und eilte mit Vernon, Dudley und mir davon. Mir wird jetzt noch ganz mulmig, wenn ich daran denke, wie sie mich den restlichen weg getragen hat." Harry schüttelte kurz den Kopf um eine Art lästige Fliege wegzubekommen.

Fred und George sahen Harry sofort entschuldigend an und Ginny tröstete ihren Prinzen.

"Wir wussten nicht", "Es tut uns leid", meinten Fred und George.

Harry lächelte leicht. Innerlich freute er sich, dass keiner ihn deswegen auslachte.

"Sag mal mein Prince, wie kommt es dann, dass du..." "fliegen kannst?" fragte Harry und lächelte.

Ginny nickte und Harry erklärte.

"Fliegen ist was anderes. Ich muss mich nicht auf andere verlassen. Ich weiß auch nicht. Fliegen lieb ich, aber sobald mich jemand tragen will, oder hochhebt, bekomme ich Panik."

"Aber." "Der Besen?" "Du verlässt dich doch auf" "Einen Besen?" fragten Fred und George verwirrt.

Wieder lächelte Harry schwach. "Ich weiß auch nicht. Obwohl ich in der Zaubererwelt bemerkt habe, dass Besen einen Willen haben können, weiß ich irgendwie trotzdem, dass ich ihn kontrollieren kann, egal was passiert. Selbst als Quirrel meinen Besen mit einem Fluch sabotierte."

Fred und George grinnten, während Ginny Harry im Nacken küsste.

"Hey ihr, was seid ihr so früh schon wach?" fragte plötzlich die etwas verschlafenen dreien

sehende Hermine.

Harry grinste, während Ginny weiter über Harrys Nacken küsste, was Harry ab und an kichern lies.

"Bis wohl noch müde von Gestern?" fragte Ginny und unterbrach kurz ihre Tätigkeit.

Hermine rieb sich die Augen. "Ja. Harry du hast uns wirklich hart dran genommen mit den Stäben."

"Ich wollte euch nur weiter bringen", grinste Harry und so setzte sich Hermine endlich.

Harry nahm seine Quidditchmannschaft hart ran, bis zum Sonntag. Selbst Draco stachelte seine Mannschaft an. Die Spieler waren enthusiastisch dabei und machten das was ihre Trainer anordneten.

Angelina, Kati und Ginny übten für die Position als Jägerinnen. Fred und George schlugen einen Klatscher hin und her, während Ron das Tor Hütete wie seinen Augapfel. Harry selber suchte den Schnatz.

Bei der Mannschaft Dracos sah es genau so aus. Beide Harry und Draco, waren sich einig, keine Spiele vor dem Großen Spiel auszufechten, so dass die Spannung auf das eigentliche Spiel größer wurde.

~

So das wars jetzt fehlt noch eins und dann kann es mit Halloween los gehen XP eure Ginny

PS: Ich hoffe das ist eine große Entschädigung, dafür, dass ich solange gebraucht habe T-T Gomen Nasai